



## Presseinformation

Nr. 157 / 2013

Kiel, Mittwoch, 02. April 2014

Verkehr / Rader Hochbrücke

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Christopher Vogt**, MdL  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

### Christopher Vogt: Bei der Planung eines Ersatzbauwerkes darf keine Zeit verloren werden

Zur Forderung der Initiative „Tunnel 2025“ erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die FDP-Fraktion begrüßt und unterstützt die Forderung dieser Initiative nach einem sofortigen Start der Planungen für ein Ersatzbauwerk für die Rader Hochbrücke. Deshalb hat die FDP-Fraktion für die Landtagssitzung in der kommenden Woche auch bereits einen entsprechenden Antrag (Drucksache 18/1725) eingebracht. Wir freuen uns, dass die Koalitionsfraktionen – wie schon im Februar zum Nord-Ostsee-Kanal – erneut einen inhaltsgleichen Antrag (Drucksache 18/1730) zur Landtagssitzung eingereicht hat, um unsere Initiative zu unterstützen.“

Es muss jetzt umgehend mit der Planung eines Ersatzbauwerkes begonnen werden. Eine zeitweise Sperrung oder auch nur Teilspernung der Rader Hochbrücke wäre eine Katastrophe für Schleswig-Holstein, die unbedingt vermieden werden muss. Ein Tunnel und die Integration der Eisenbahntrasse wären wünschenswert und sollten unbedingt geprüft werden, das Wichtigste ist aus meiner Sicht jedoch, dass es nicht wieder zu Sperrungen kommt. Sollten in dem erwarteten Gutachten nur noch wenige Jahre Restlebensdauer für die Rader Hochbrücke prognostiziert werden, wäre es wohl das Sinnvollste, umgehend mit der Planung einer neuen Brücke zu beginnen, um nicht unnötig Zeit zu verlieren, die man in diesem Fall nicht hätte.“